EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E IM OPEL VIVARO (V), PEUGEOT EXPERT (V), CITROËN JUMPY (V), TOYOTA PROACE (V)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2025 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

OPEL VIVARO
1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BlueHDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 3003 / TSN: BAL)

PEUGEOT EXPERT
1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BlueHDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 3003 / TSN: BAL)

CITROËN JUMPY
1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BlueHDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 3001 / TSN: BAG)

TOYOTA PROACE
1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor BlueHDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 5013 / TSN: AOE)

BITTE BEACHTEN!
Standheizbetrieb ohne Motorvorwärmung

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-12
3	Einbau	13-28
4	Nach dem Einbau	29-31
5	Teileübersicht	32
	Merkblatt für den Kunden	33

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2025 mit folgender Ausstattung:

- **mit manueller Klimaanlage oder mit 2-Zonen Klimaautomatik**
- **mit LED-Tagfahrlicht**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Schaltgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**
- **Automatikgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,5l Blue HDI	88 / 120	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 4 E CS	25 2992 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 01 62
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Remote	22 1000 34 81 00
1	Easy Start Pro	22 1000 35 22 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Crimpzange

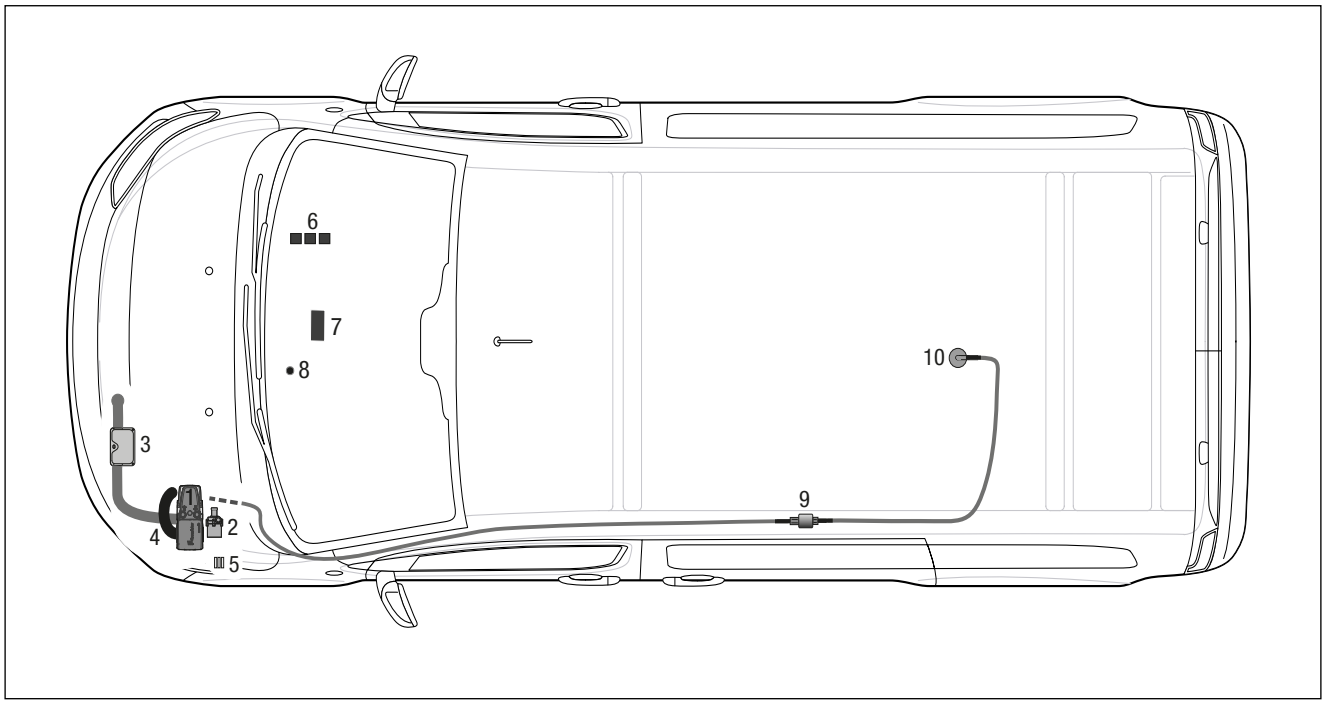
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Smart-IPCU, Gebläserelais, Trennrelais
7 Steuerteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Motorsteuergerät ausbauen
- Mittelkonsole ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- linke Verkleidung unter dem Lenrad ausbauen
- linkes Vorderrad und Hinterrad abbauen
- linke vordere und hintere Radhausverkleidung ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- Kraftstofftank absenken
- Luftfilterkasten ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

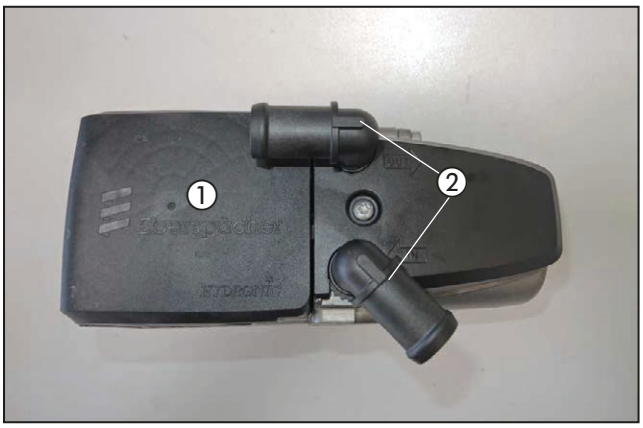
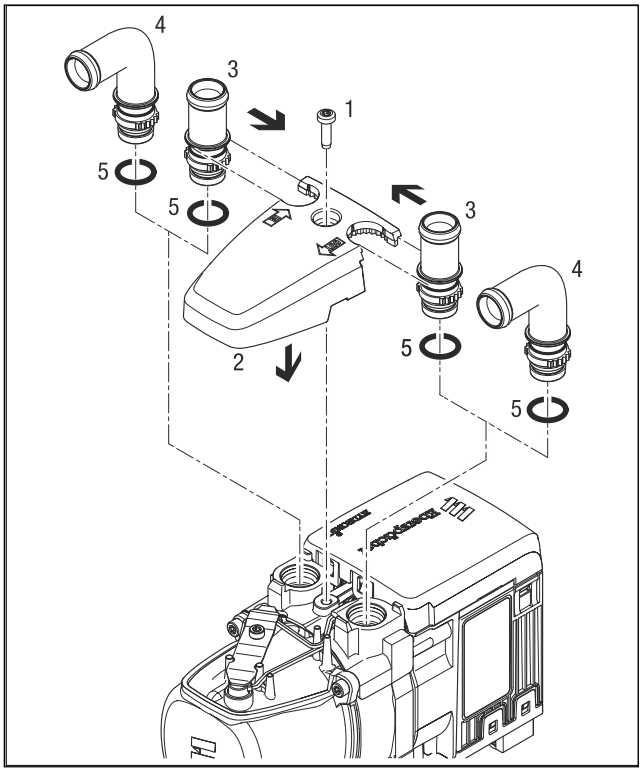


Abb. 1
① Heizgerät
② Winkelstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) in die Nut am Stutzen einsetzen unf fetten.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).



1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 2 und 3)

Den Halter Z-Winkel (7002) mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

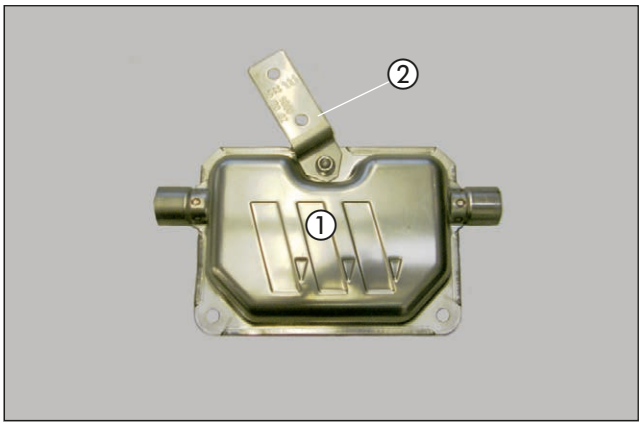


Abb. 2
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel 7002 montieren

Das Abgasrohr auf eine Länge von L = 230 mm zuschneiden.
Auf das Abgasrohr ein Abstandsgummiprofil aufschieben und entsprechend der Abbildung positionieren.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 120 mm zuschneiden.

Das vorbereitete Abgasrohr und das vorbereitete Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend anschließen.

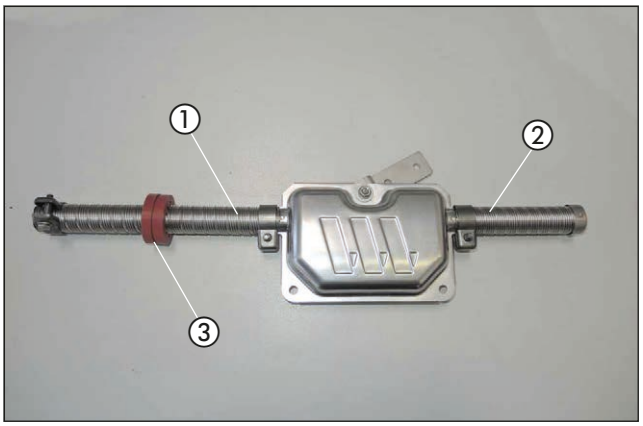


Abb. 3
① Abgasrohr
② Abgasendrohr
③ Abstandsgummiprofil

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 4)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

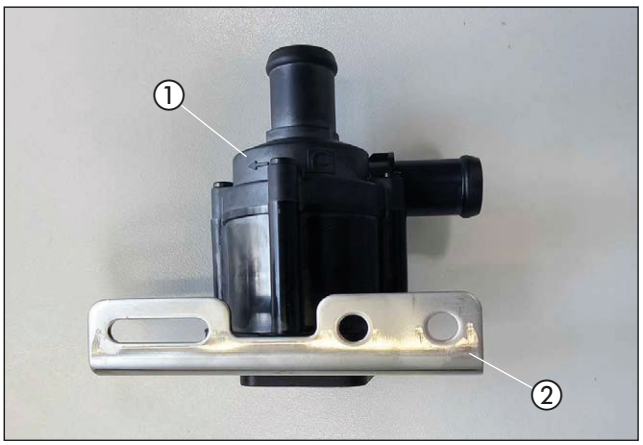


Abb. 4
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 5 und 6)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

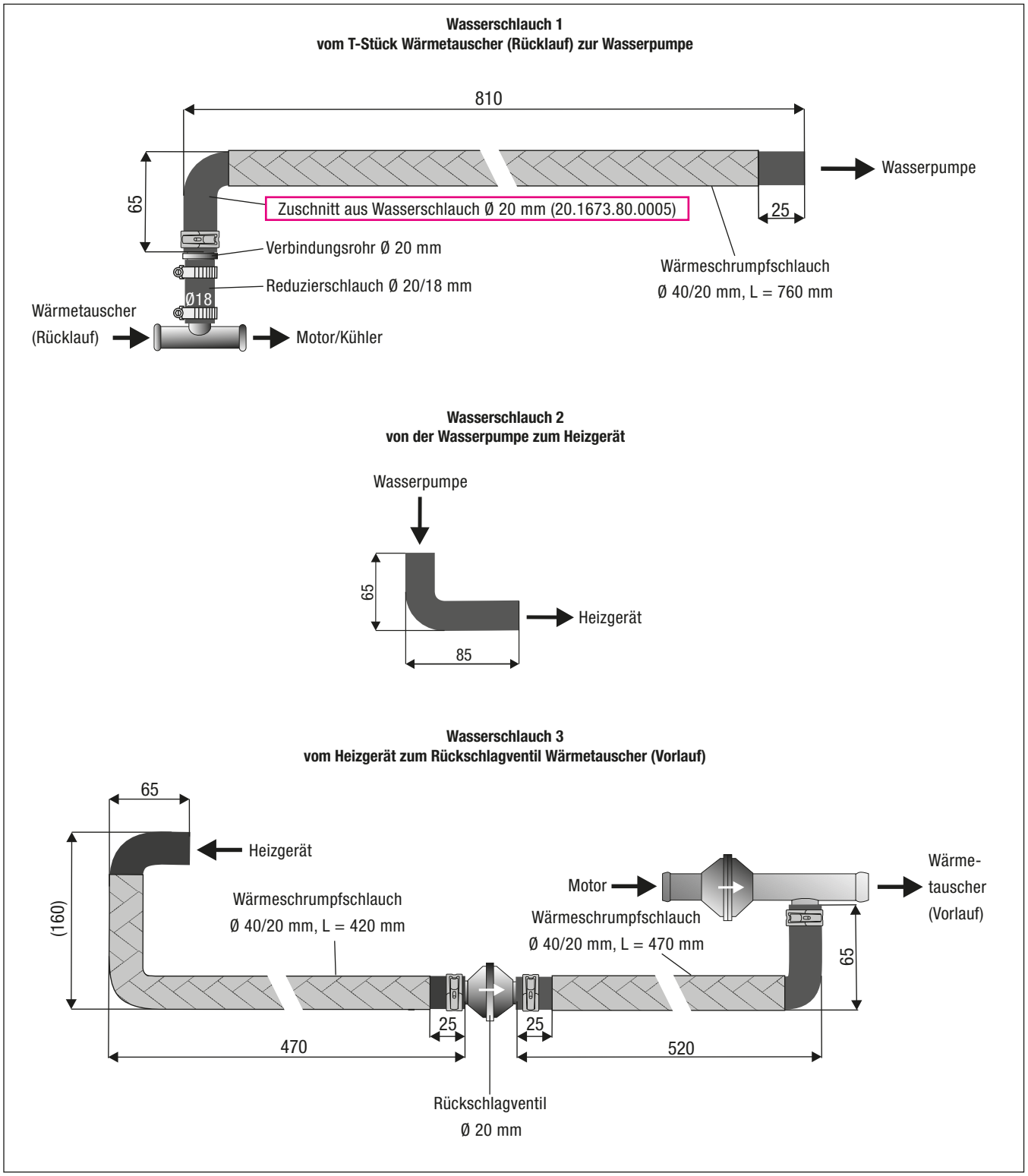


Abb. 5

2 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1 bis 3 entsprechend den Abbildungen 5 und 6 vorbereiten.

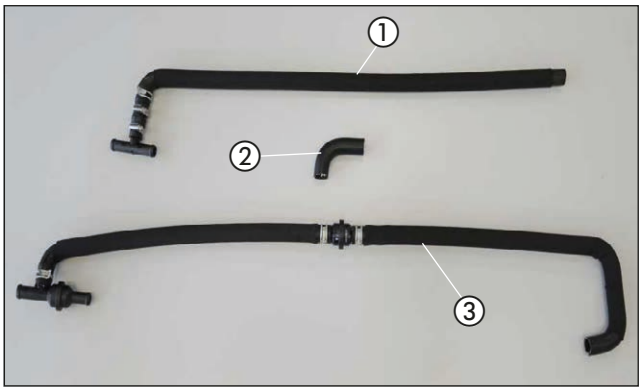


Abb. 6
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Die vorhandene Bohrung im Halter 90°-Winkel (6700) auf Ø 8,5 mm aufbohren.
Den Halter 90°-Winkel (6700) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 mit einer Mutter M6 befestigen.

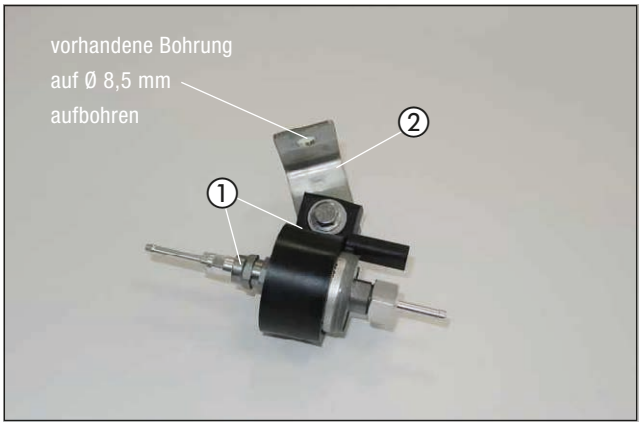


Abb. 7
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel (6700) montieren

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Vom kompletten Brennstoffrohr eine Länge von 0,4 m für die Saugleitung und eine Länge von L = 120 mm für die Tankentnahme abschneiden.
Das Ende Länge L = 120 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und der Abbildung entsprechend formen.
Vom Brennstoffrohr eine Länge von 4,0 m für die Druckleitung abschneiden.

Das Brennstoffrohr (Tankentnahme) auf den Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.

Das untere Ende vom Brennstoffrohr (Tankentnahme) um ca. 45° anschrägen.

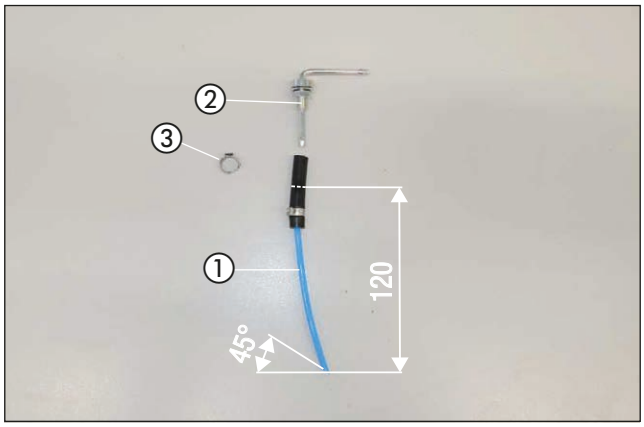


Abb. 8
① Brennstoffrohr (Tankentnahme) vormontieren
② Tankentnehmer
③ Klemmschelle Ø 10,5 mm

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Am Brennstoffrohr (Saugleitung, L = 0,4 m) zwei Brennstoffschläuche Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit zwei Schellen Ø 9 mm sichern.

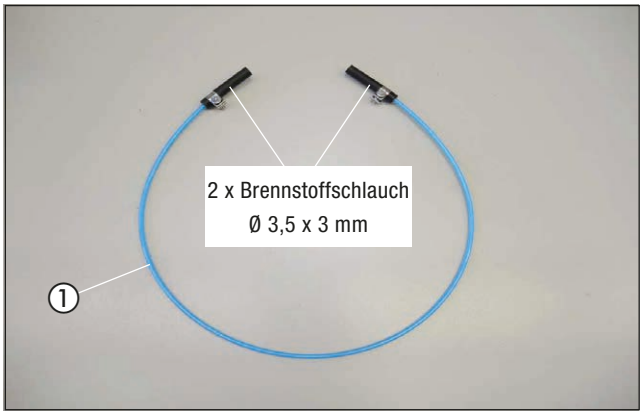


Abb. 9
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung, L = 4,0 m) mit Isolierband befestigen.

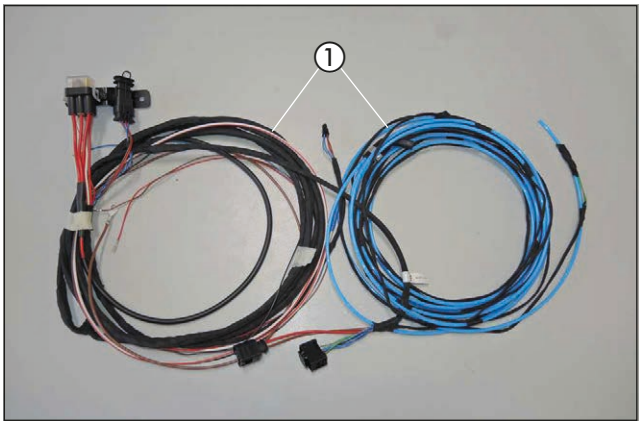


Abb. 10
① Brennstoffrohr (Druckleitung) vormontieren

SICHERUNGSHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 11)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker mit der Steckeraufnahme am Halter befestigen.

Die 25A-Sicherung in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.

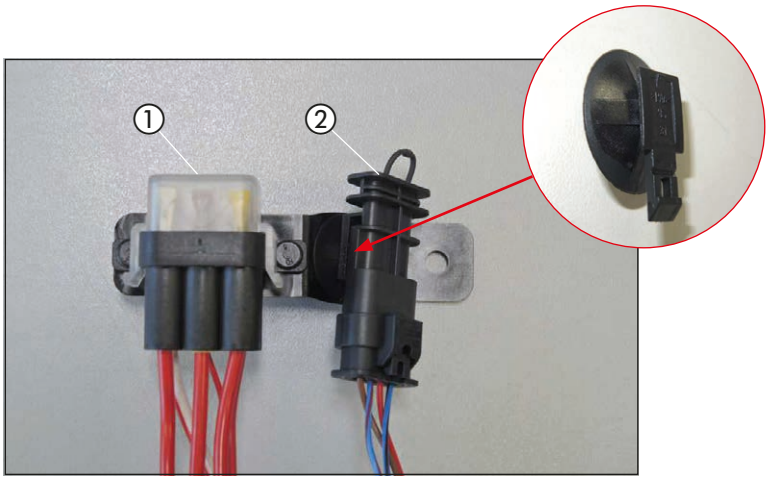


Abb. 11
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

2 VORMONTAGE

LEITUNGSSTRANG "GEBLÄSERELAIS, IPCU UND TRENNRELAIS" VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Die vormontierten Gebläserelais, IPCU und Trennrelaissockel mit zwei Schrauben M5 x 10 und zwei Muttern M5 am Halter (22.1000.50.0021) der Abbildung entsprechend montieren.

Das IPCU-Modul und das Trennrelais in die entsprechenden Stecksockel einsetzen.

Das Gebläserelais wird erst bei der Montage im Fahrzeug eingesetzt.

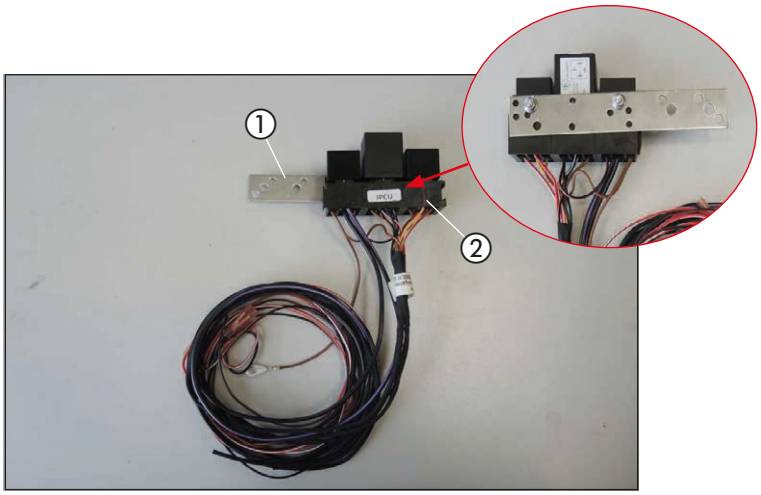


Abb. 12
① Halter für Gebläserelais, IPCU und Trennrelais
② Gebläserelais, IPCU und Trennrelaissockel am Halter montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 13)

Die Klebepads auf die Rückseite des Stationärteils der EasyStart Remote/Remote+ der Abbildung entsprechend ankleben.

Optional

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN

Die Klebepads auf die Rückseite des Stationärteils der EasyStart Web der Abbildung entsprechend ankleben.

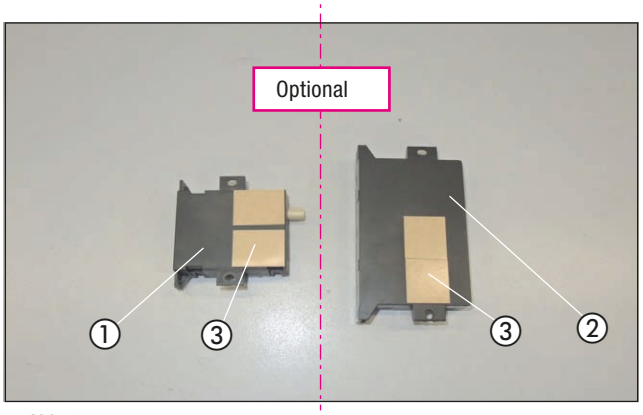


Abb. 13
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Stationärteil der EasyStart Web
③ Klebepads am Stationärteil EasyStart Web montieren

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 14)

In die ausgebaute Metallmotorunterverkleidung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

Die Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen.

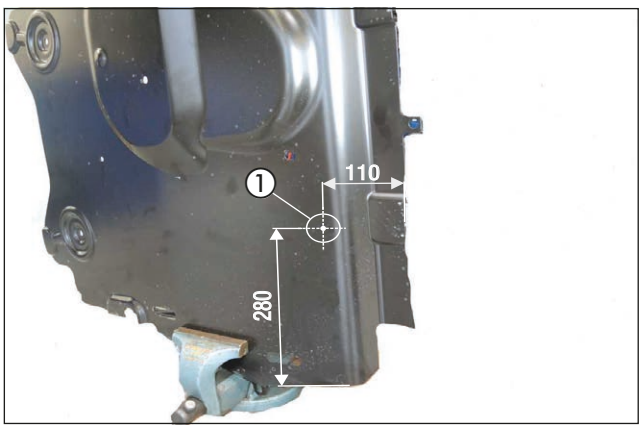


Abb. 14
① Bohrung Ø 38 mm in die Motorunterverkleidung fertigen und die Abgastülle einsetzen

2 VORMONTAGE

HALTER HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Die Halter der Abbildung entsprechend für die spätere Montage am Fahrzeug bereitlegen.

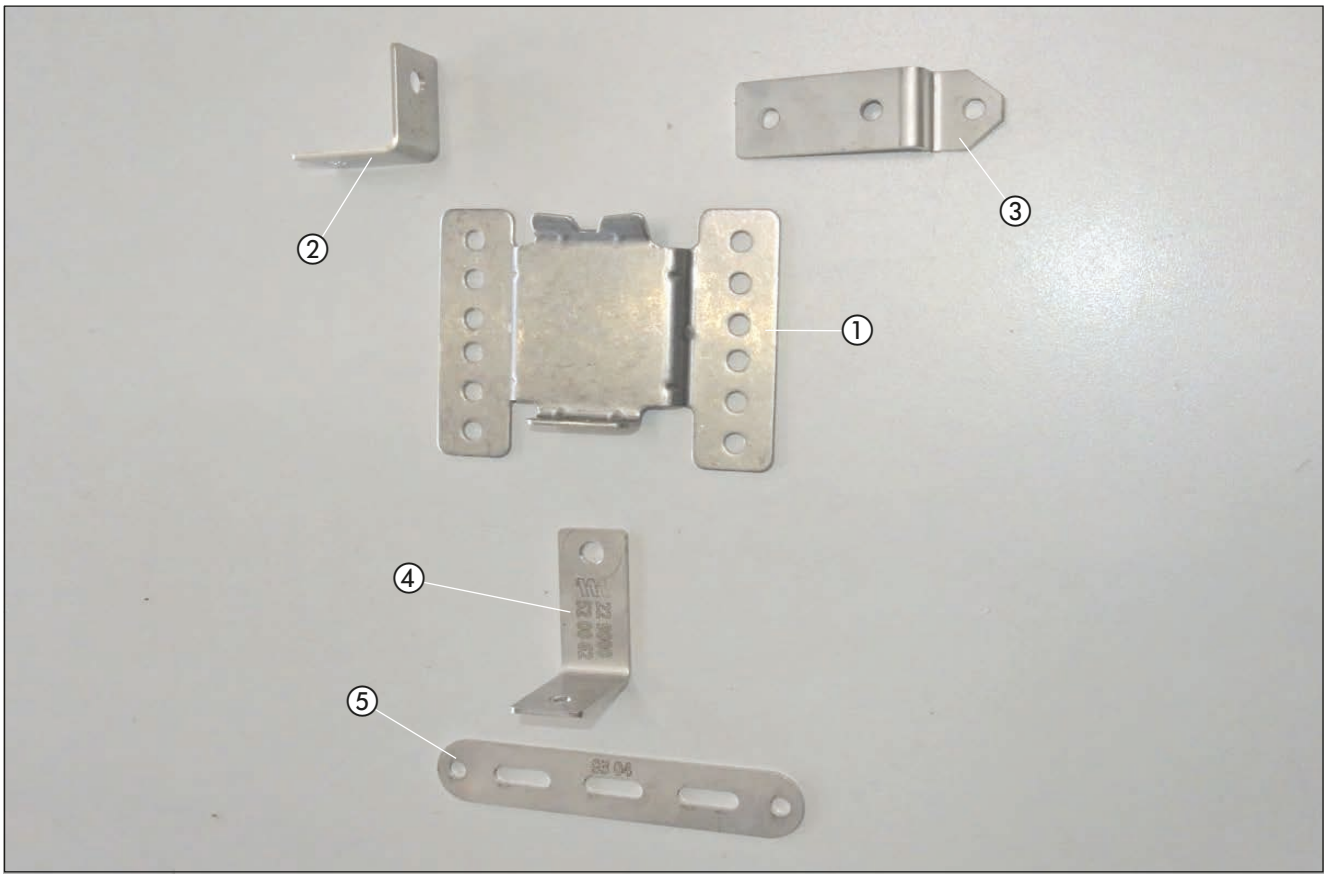


Abb. 15
① Halter Heizgerät
② Halter 6700
③ Halter 7002
④ Halter 0062
⑤ Halter 9304

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich in der linken Stoßecke an der Rückseite der Fronttraverse.

Die zwei vorhandenen Bohrungen dienen zur Befestigung der Halter.

Den fahrzeugeigenen Stehbolzen M8 herausschrauben (3. Befestigungspunkt).

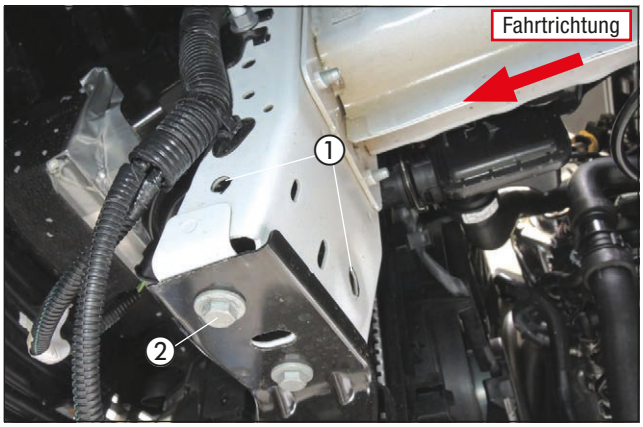


Abb. 16
① zwei vorhandene Bohrungen (1.+ 2. Befestigungspunkt)
② fahrzeugeigene Schraube M8 (3. Befestigungspunkt)

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 17 bis 21)

Den Halter 90°-Winkel (6700) mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung auf der linken Seite der Fronttraverse befestigen.
Den Halter Z-Winkel (7002) mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung auf der Rückseite der Fronttraverse befestigen.

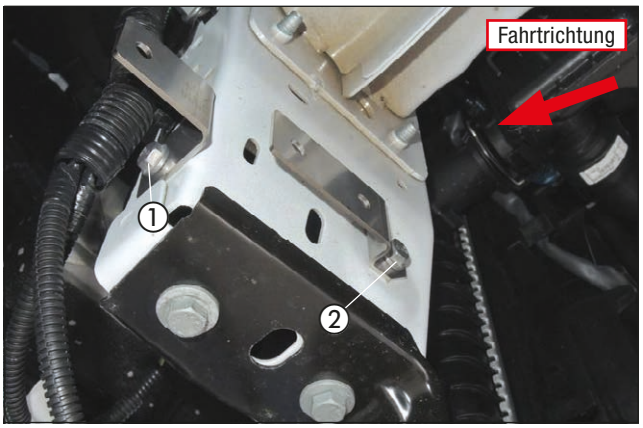


Abb. 17
① Halter 6700 (1. Befestigungspunkt)
② Halter 7002 (2. Befestigungspunkt)

Den Halter (0062) mit der fahrzeugeigenen Schraube M8 an der vorhandenen Gewindebohrung der Abbildung entsprechend befestigen.

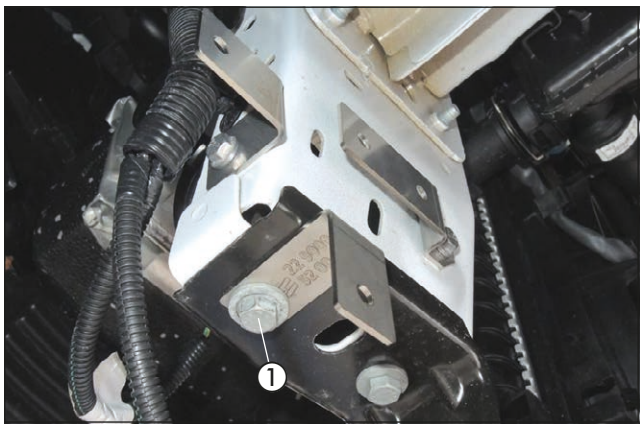


Abb. 18
① Halter 0062 montieren (3. Befestigungspunkt)

3 EINBAU

Den Halter 9304 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter 0062 entsprechend der Abbildung befestigen.

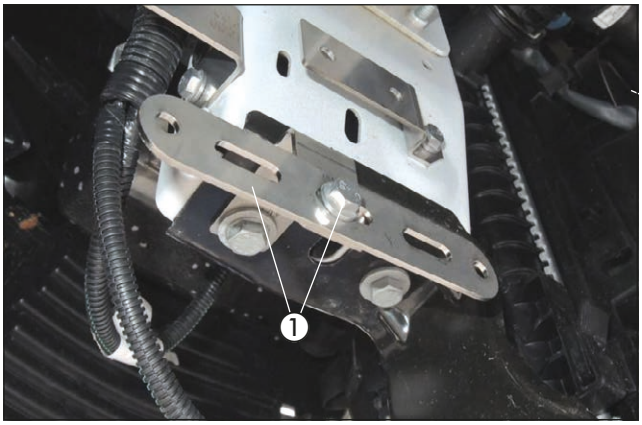


Abb. 19
① Halter 9304 montieren

Den Heizgerätehalter mit vier Schrauben M6 x 12 und vier Muttern M6 an den bereits montierten Haltern der Abbildung entsprechend befestigen.

Den Heizgerätehalter mit einer Schraube M6 x 20, einer Distanzhülse (L = 6 mm) und einer Mutter M6 am Halter 9304 und Halter 7002 der Abbildung entsprechend befestigen.

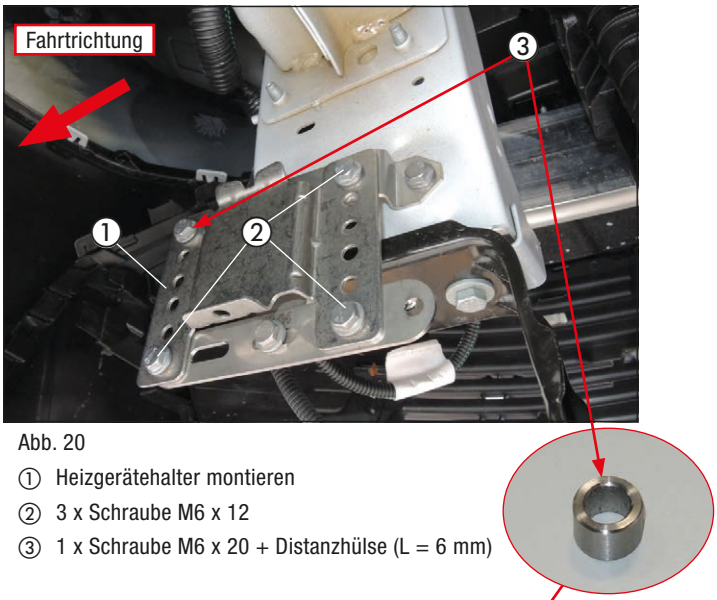


Abb. 20
① Heizgerätehalter montieren
② 3 x Schraube M6 x 12
③ 1 x Schraube M6 x 20 + Distanzhülse (L = 6 mm)

Die Abbildung zeigt die Distanzhülse zwischen dem Heizgerätehalter und dem Halter 6700.

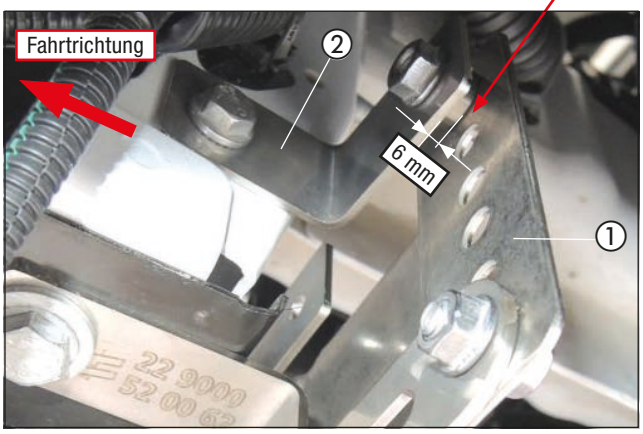


Abb. 21
① Heizgerätehalter
② Halter 6700

3 EINBAU

WASSERPUMPE AM HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 22 und 23)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit zwei selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 am Heizgerätemantel der Abbildung entsprechend befestigen.

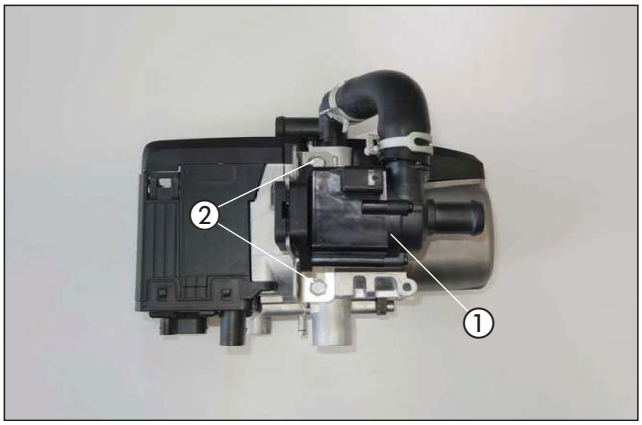


Abb. 22
① vorbereitete Wasserpumpe am Heizgerät montieren
② zwei selbstfurchende Schrauben M6 x 16

Den Wasserschlauch 2 mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

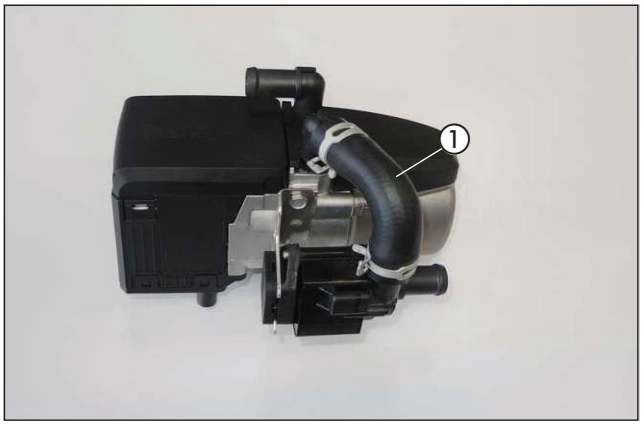


Abb. 23
① Wasserschlauch 2 am Heizgerät und an der Wasserpumpe montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am Heizgerätemantel der Abbildung entsprechend befestigen.

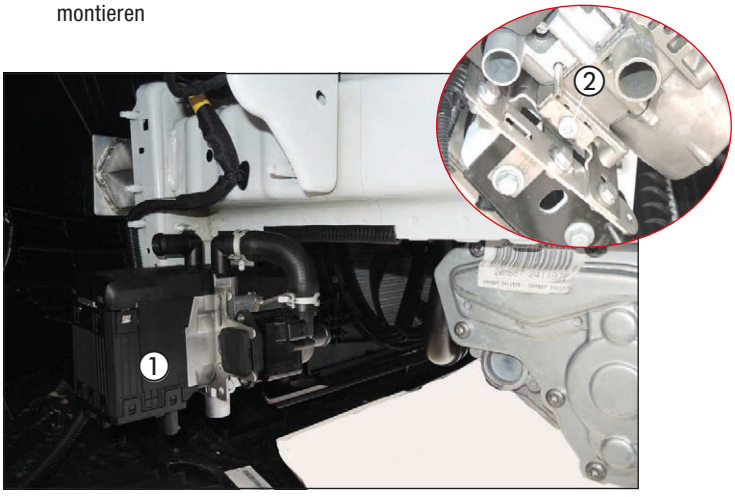


Abb. 24
① Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16

3 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 25 und 26)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät der Abbildung entsprechend anschließen und nach oben verlegen.

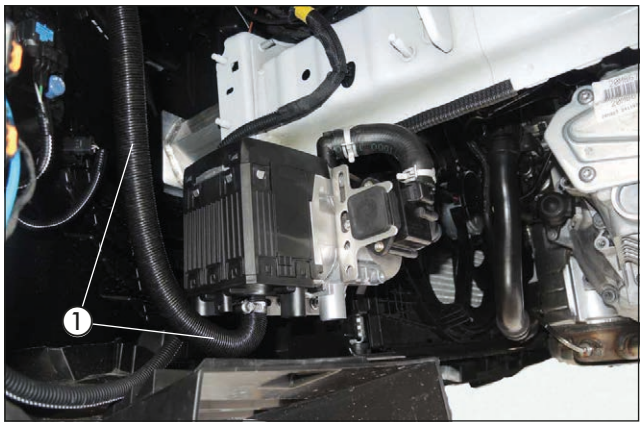


Abb. 25
① Verbrennungsluftrohr anschließen

Das Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich des linken Radhauses verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

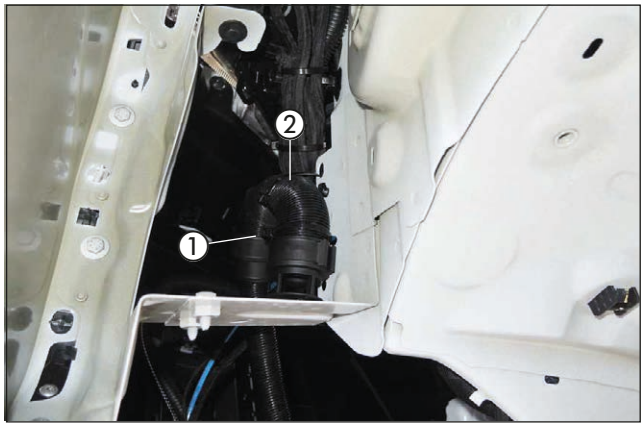


Abb. 26
① Verbrennungsluftrohr verlegen
② Kabelband

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb 27)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend an der unteren Kühlertraverse mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosserieschiebe B6 befestigen.

Das vorbereitete Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasaustritsstutzen des Heizgerätes befestigen.
Oas Abstandsgummiprofil entsprechend der Abbildung positionieren.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

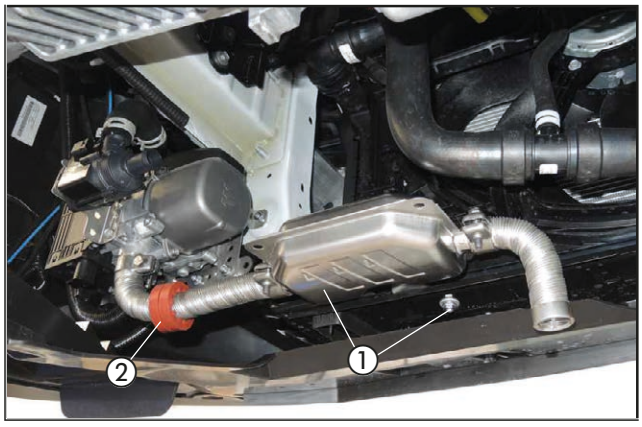


Abb. 27
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abstandsgummiprofil positionieren

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 28)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (in Fahrtrichtung am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück entfällt.

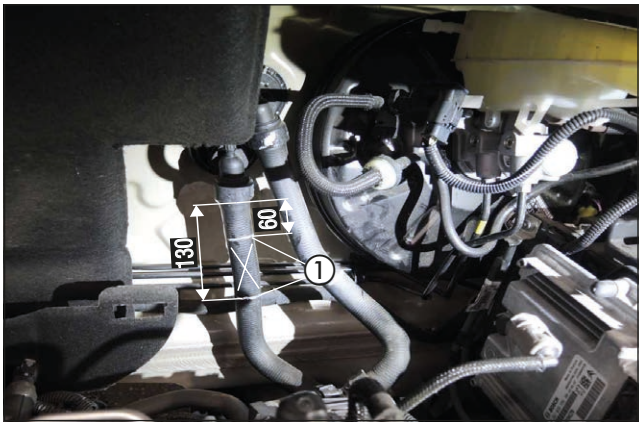


Abb. 28
① Trennstellen am Wasservorlaufschlauch

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 29)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (in Fahrtrichtung am Wärmetauscher der obere linke Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

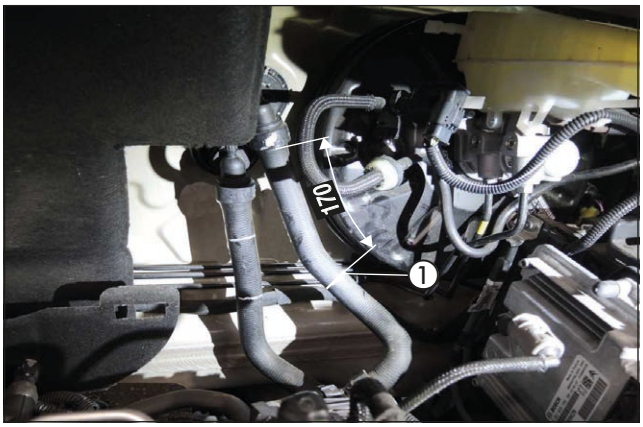


Abb. 29
① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 30 bis 35)

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

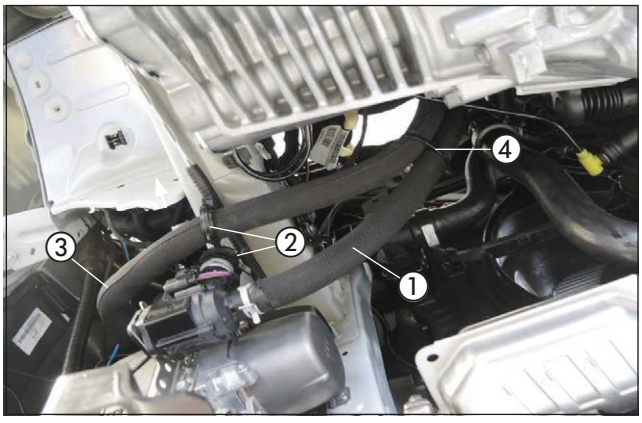


Abb. 30
① Wasserschlauch 1 anschließen
② zwei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen
④ Kabelband

3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 oberhalb des Getriebes zu den Trennstellen am Wasservorlauf- und Wasserrücklaufschlauch verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander und an den fahrzeugeigenen Wasserschläuchen mit Kabelbindern sichern.

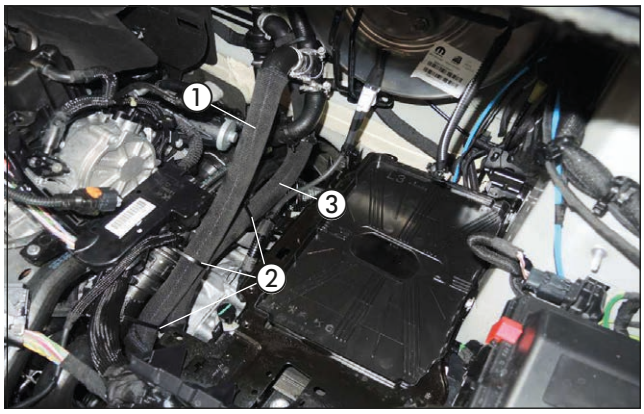


Abb. 31
① Wasserschlauch 1 verlegen
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3 verlegen

Den Wasserschlauch 3 mit dem Rückschlagventil in die Trennstelle vom Wasservorlaufschlauch einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 20-32 mm sichern.

ACHTUNG!
Das Rückschlagventil sollte bei der Montage so verbaut sein, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil senkrecht nach oben zeigt (Fließrichtung).

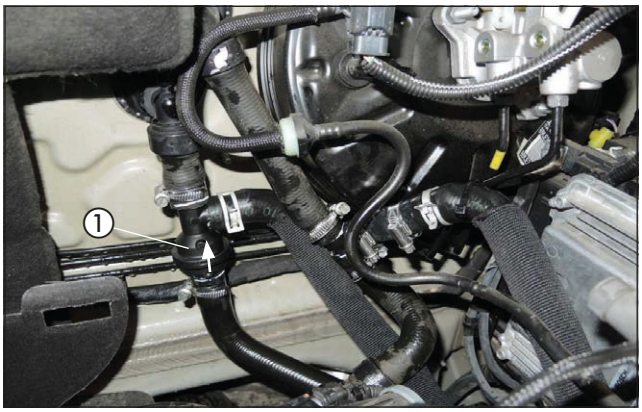


Abb. 32
① Wasserschlauch 3 mit dem Rückschlagventil montieren

Den Wasserschlauch 1 mit dem T-Stück in die Trennstelle vom Wasserrücklaufschlauch einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 20-32 mm sichern.

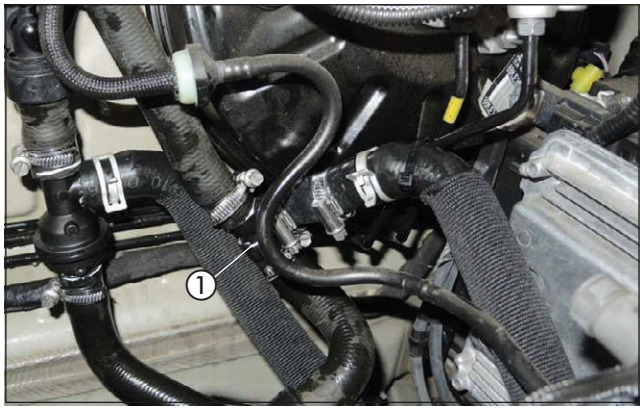


Abb. 33
① Wasserschlauch 1 mit dem T-Stück montieren

3 EINBAU

Den fahrzeugeigenen Wasserrücklaufschlauch mit einem Kabelband am Wasserschlauch 3 sichern.

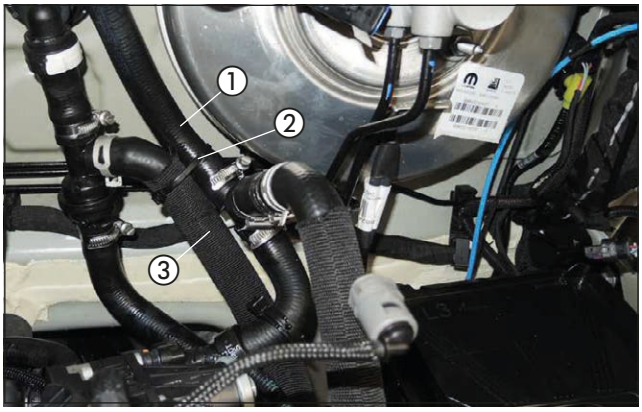


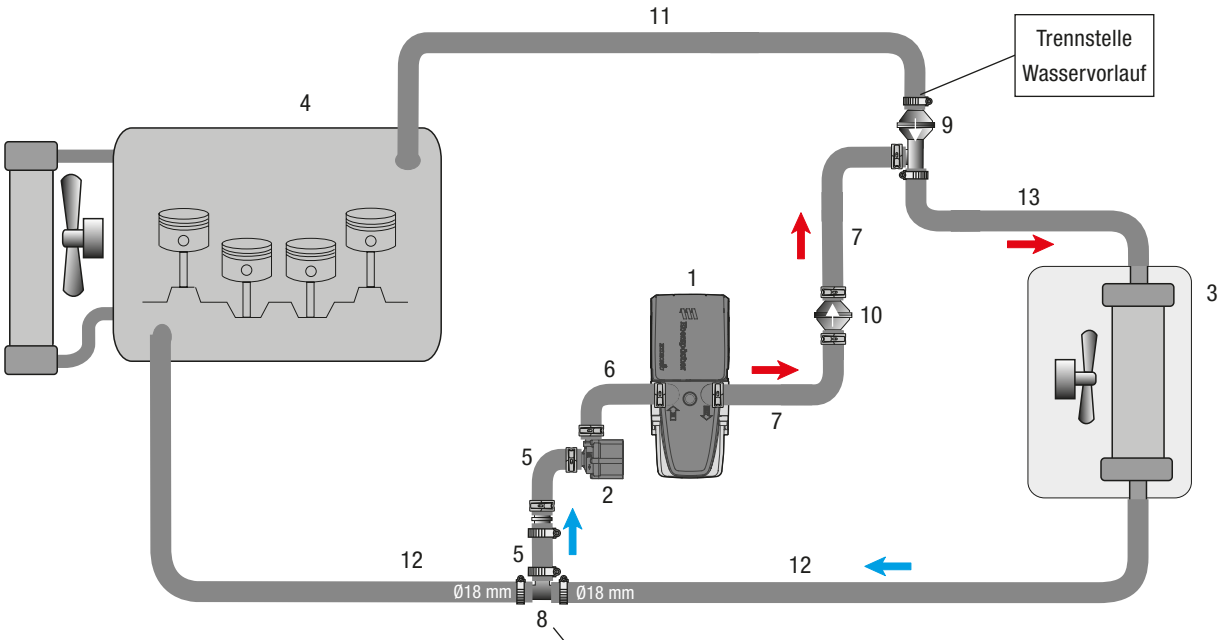
Abb. 34

① fahrzeugeigener Wasserrücklaufschlauch
② Kabelband
③ Wasserschlauch 3

⚠ ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen bzw. Schlauchschellen sichern.

Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
5 - Wasserschlauch 1
6 - Wasserschlauch 2
7 - Wasserschlauch 3
8 - T-Stück Ø 18/18/18 mm
9 - Rückschlagventil mit T-Form Ø 18/20/20 mm
10 - Rückschlagventil Ø 20/20 mm
11 - Wasservorlaufschlauch
12 - Wasserrücklaufschlauch
13 - Wasserschlauchstück Ø 20 mm L = 65 mm
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schlauchschelle Ø 20-32 mm

Achtung !!!
Beim Einbau der Rückschlagventile im Fahrzeug zeigen die Pfeile senkrecht nach oben
- hier nur schematisch dargestellt !!!

Abb. 35

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 36 bis 40)

Den Kraftstofftank absenken.
Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

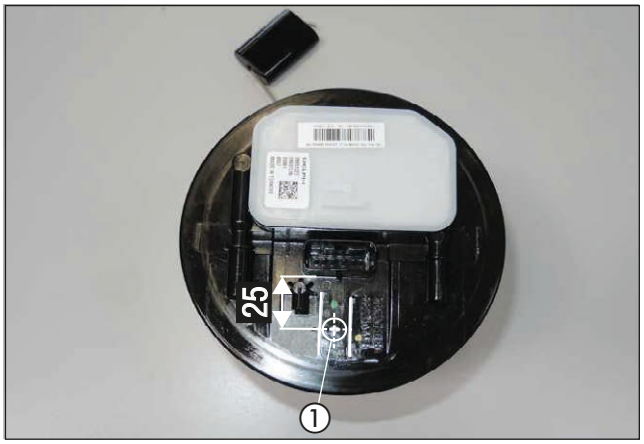


Abb. 36
① Bohrung Ø 8 mm in die Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten, mit der Mutter M8 und einer Unterlegscheibe B8 von unten fest verschrauben.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

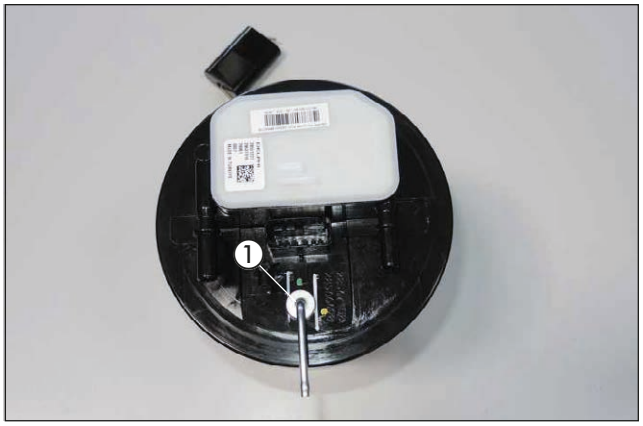


Abb. 37
① Tankentnehmer montieren

Das vormontierte Brennstoffrohr (Tankentnehmer) mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm am inneren Ende des Tankentnehmers der Abbildung entsprechend anschließen.

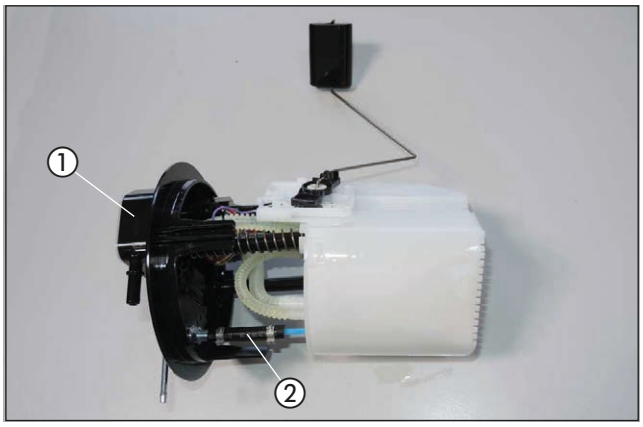


Abb. 38
① Tankarmatur
② vormontiertes Brennstoffrohr (Tankentnehmer) an der Tankarmatur anschließen

3 EINBAU

Das vormontierte Brennstoffrohr (Tankentnehmer) in die Öffnung der Tankarmatur führen.

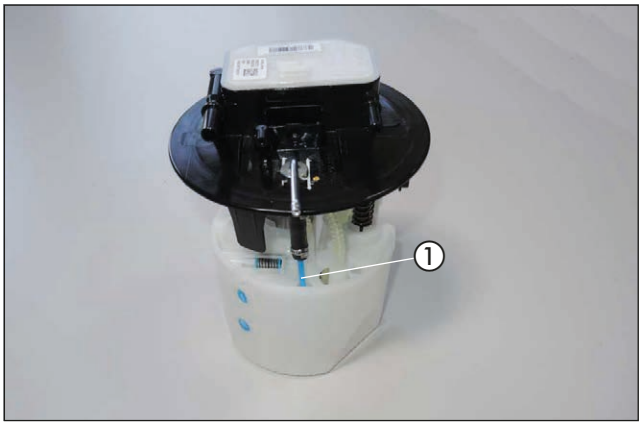


Abb. 39
① Brennstoffrohr (Tankentnehmer) in die Tankarmatur führen

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitungen und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen und zum Einbauort der Dosierpumpe führen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.



Abb. 40
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 41 und 42)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

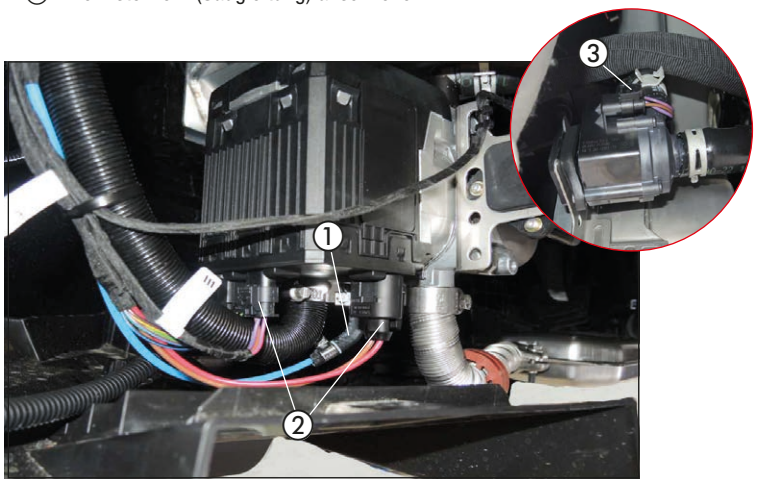


Abb. 41
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen
③ Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen

3 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang des fahrzeugeigenen Kabelstrangs an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen und mit Kabelbindern sichern.

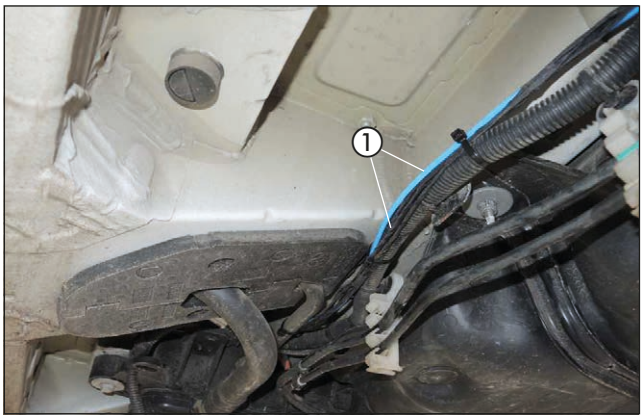


Abb. 42
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 43)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 am Befestigungspunkt des Tankfangbandes montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

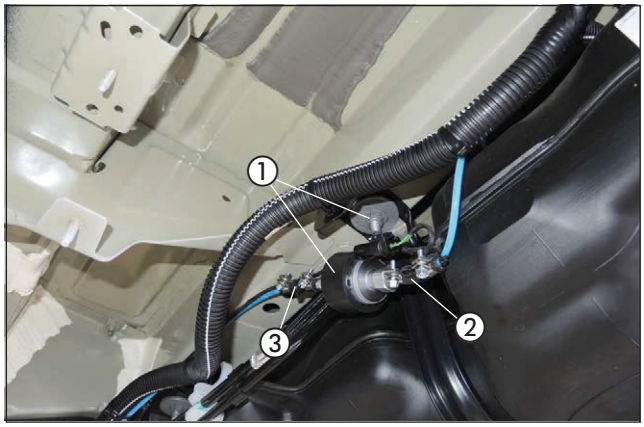
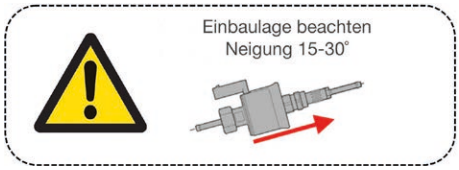


Abb. 43
① Dosierpumpe montieren
② Saugleitung anschließen
③ Druckleitung anschließen

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 44)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung im linken Radhausblech der Abbildung entsprechend montieren.

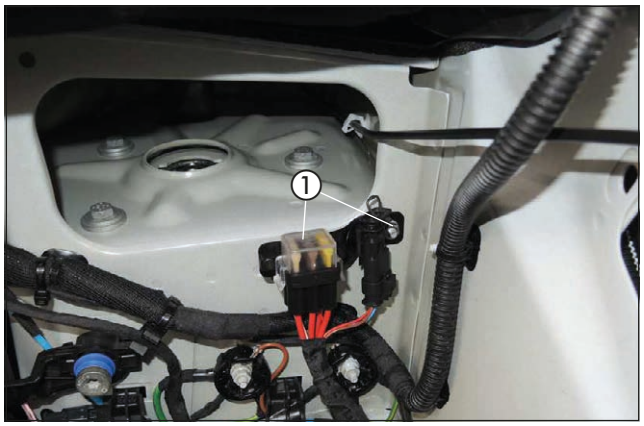


Abb. 44
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 45)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Den 4-poligen Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ im Innenraum isolieren und zurückbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 45
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 46)

Am Pluskabel 4 mm² rt den Kabelshuh A6 gegen einen Kabelschuh A8 ersetzen.
Das Pluskabel 4 mm² rt in den Sicherungskasten führen und mit dem Kabelschuh A8 der Abbildung entsprechend am Plusstützpunkt anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Stoßdämpferdom führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

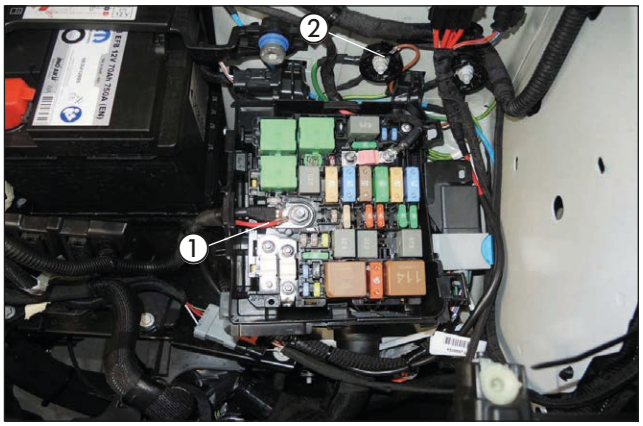


Abb. 46
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb 47 bis 53)

Die vormontierten Halter mit IPCU, Gebläserelais und Trennrelais gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der rechten Stützstrebe der Mittelkonsole befestigen.

Das Kabel 4 mm² ws/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum Gebläserelais führen und ablängen.
Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.

Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

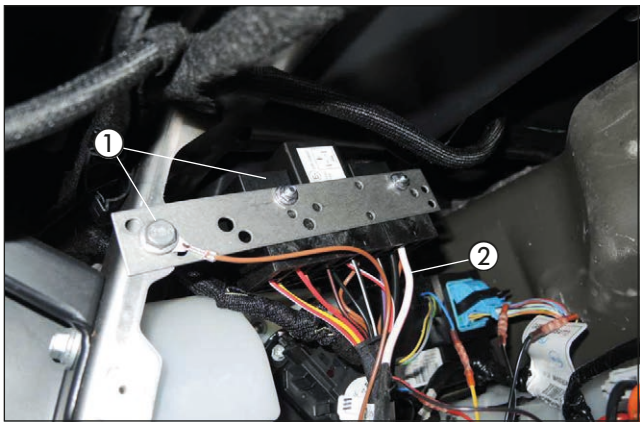


Abb. 47
① vormontierten Halter mit IPCU, Gebläserelais und Trennrelais gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br montieren
② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläserelais und IPCU-Stecksockel dem Schaltplan entsprechend mit einem roten Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

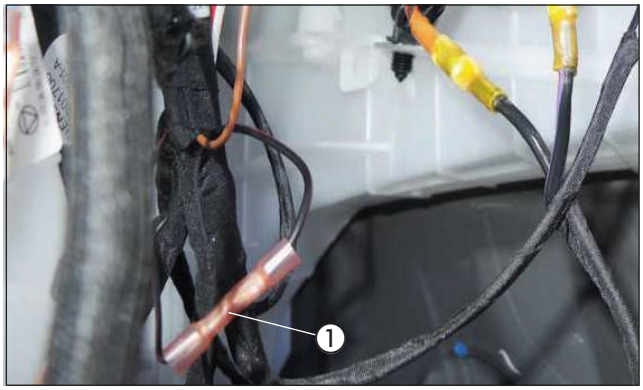


Abb. 48
① Kabel 0,5 mm² sw/rt (Fahrzeuginnenraum) mit dem Kabel 1 mm² sw/rt (Gebläserelais und IPCU-Stecksockel) verbinden

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur rechten Seite der Armaturentafel verlegen.

Das Kabel 4 mm² or (Pin 2) am 2-poligen grauen Stecker vom Gebläseregler trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi dem Schaltplan mit zwei gelben Stoßverbindern 4 - 6 mm² einbinden.

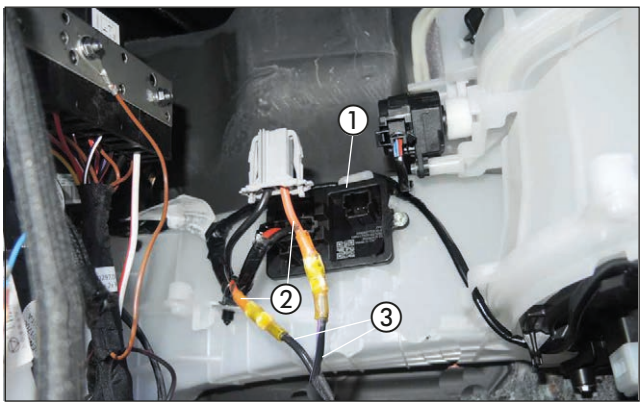


Abb. 49
① Gebläseregler
② Kabel 4 mm² or (Pin 2) am 2-poligen grauen Stecker trennen
③ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

3 EINBAU

Den 2-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler trennen.

Am 2-poligen schwarzen Stecker das Kabel 0,5 mm² ge/gr Pin 1 trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² einbinden.

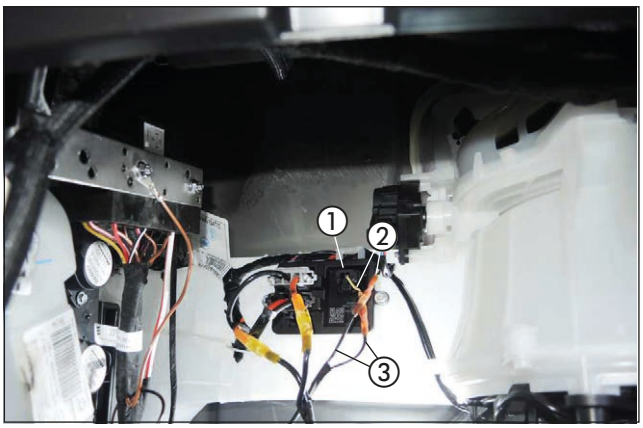


Abb. 50
① 2-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 0,5 mm² ge/gr Pin 1 trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

Den 6-poligen schwarzen Stecker vom AC-Verstärker trennen.

Am 6-poligen schwarzen Stecker das Kabel 0,5 mm² bl Pin 3 trennen und die Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² einbinden.

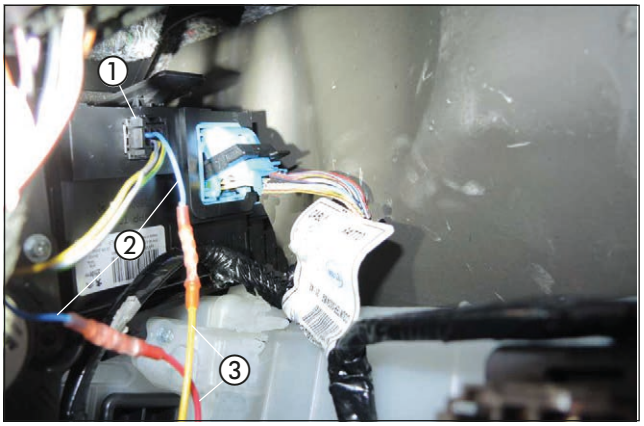


Abb. 51
① 6-poliger schwarzer Stecker vom AC-Verstärker
② Kabel 0,5 mm² bl Pin 3 trennen
③ Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt einbinden

Das Kabel 0,5 or oder pk (Pin 1) am OBD-Stecker trennen und das Kabel 1,0 mm² rt/ws vom IPCU-Modul der Abbildung entsprechend mit einem roten Stoßverbinder 0,5-1,5 mm² einbinden.

EMPFEHLUNG!
Kabelfarben können variieren!

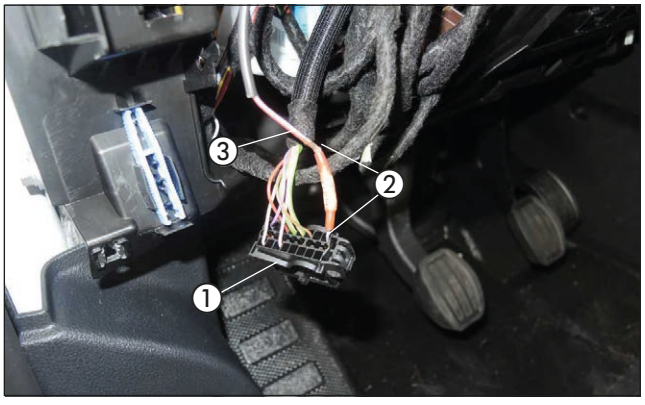


Abb. 52
① OBD-Stecker
② Kabel 0,5 mm² or oder pk (Pin 1) trennen
③ Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul einbinden

3 EINBAU

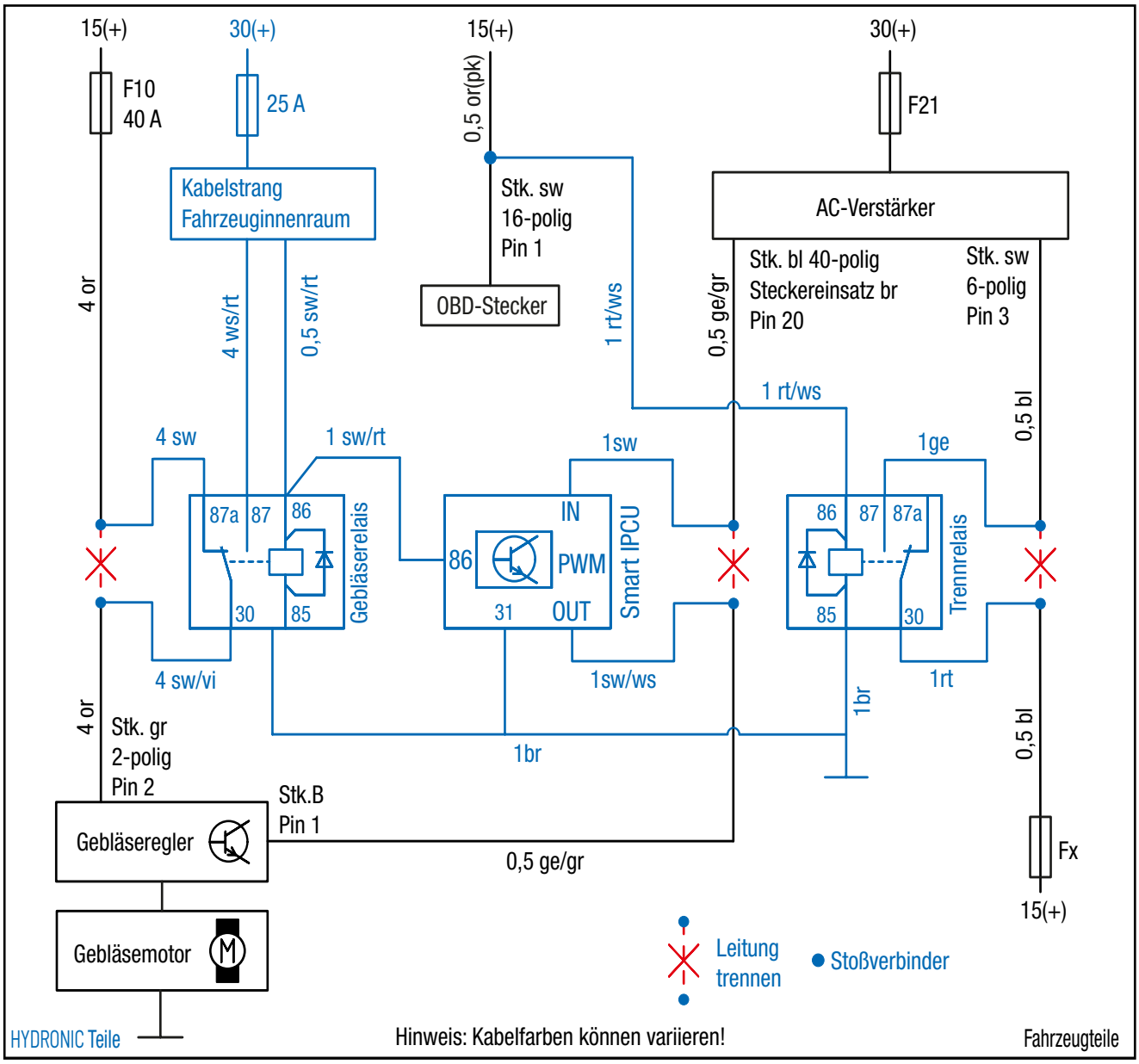


Abb. 53

3 EINBAU

BEDIENELEMENT EASYSTART PRO EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 54)

Der Einbau der EasyStart Pro erfolgt nach der entsprechenden Einbauanweisung.

Das Bedienelement EasyStart Pro auf die freie Fläche der Mittelkonsole vor dem Schalthebel montieren.



Abb. 54
① EasyStart Pro montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+/ WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 55 bis 57)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+/ Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, Web siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+/ Web auf die freie Fläche der Mittelkonsole vor dem Schalthebel montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 55
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ / Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+/ Web an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum auf der Beifahrerseite anbringen.



Abb. 56
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ / Web montieren

3 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ / Web mit den bereits montierten Klebepads an der Kunststoffverkleidung der Verkleidung des Schalthebels auf der rechten Fahrzeugseite entsprechend der Abbildung montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels der EasyStart Remote/Remote+ unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 57
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ / Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 58)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 58
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 59)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.

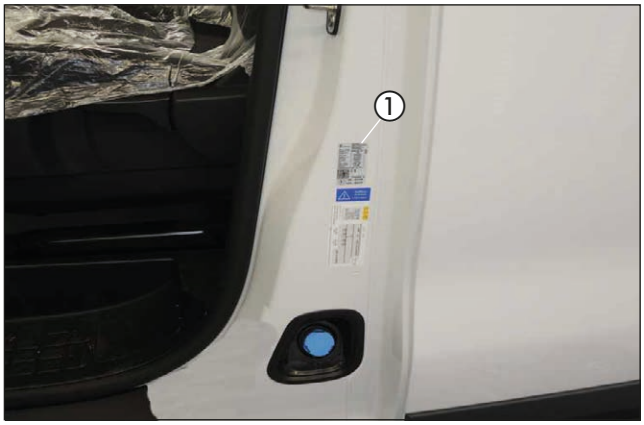


Abb. 59
① Das Duplikat-Typenschild anbringen

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 60)

Die Motorunterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Abb. 60
① Abgasendrohr durch die Tülle führen

4 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

BITTE BEACHTEN!

Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

4 NACH DEM EINBAU

SMART IPCU – VORGEHENSWEISE ZUM ANLERNEN DES MODULS NACH DEM EINBAU



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen.
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur >30°C) – LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen – Taster einmal kurz betätigen – die LED beginnt schnell zu blinken

   A: PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,
   - ➔ das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

   B: LIN-Bus Signal:
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,
   - ➔ das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
   - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen

LED Anzeige	**Funktion**
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelernt
blinkt schnell	Modul im Anlern- / Analysemodus
blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
blinkt alle 5 sec. 1x	Modul betriebsbereit

UM EINE GESPEICHERTE GEBLÄSEEINSTELLUNG DER SMART– IPCU ZU ÄNDERN:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken (> 15 sec).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 61



Abb. 62

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturtaster ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 2
① Temperaturtaster
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2992 95 3560 06.2026 DE 06.2026
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH